

ADB-Artikel

Ochsenheimer: *Ferdinand O.*, Schauspieler, geb. am 17. März 1767 zu Mainz, studierte, erwarb sich den Doctorhut, wurde dann Hofmeister in Mannheim und schließlich Schauspieler bei der Quandt'schen Truppe in Ansbach. Von da kam er zur Bosann'schen, dann zur Seconda'schen Gesellschaft und endlich 1807 an das Hofburgtheater in Wien, wo er am 1. November 1822 starb. O. war ein vorzüglicher Charakterdarsteller, der in seinem Mienenspiel und der Art seiner Betonung mit Iffland verglichen wurde. Von geradezu erschütternder Wirkung war er in Rollen von Bösewichtern, trefflich auch in komischen Alten und Pedanten. Seine Auffassung war groß und tief. Zu seinen Glanzleistungen zählten Gottl. Kote (Parteiwuth), Wurm (Kabale und Liebe), Marinelli (Emilia Galotti) etc. Nebenbei bethätigte sich O. auch als Naturforscher und hat u. a. das Werk „Naturgeschichte der in Sachsen einheimischen noch nicht abgebildeten Schmetterlinge“ mit der Fortsetzung „Die Schmetterlinge Europas“ herausgegeben. Auch ist O. als Verfasser dramatischer Schriften aufgetreten, die zum Theil unter dem Pseudonym Theobald Unklar erschienen. (Vgl. Brümmer, D. Dichterlex. s. v.)

Autor

J. Kürschner.

Empfohlene Zitierweise

, „Ochsenheimer, Ferdinand“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
